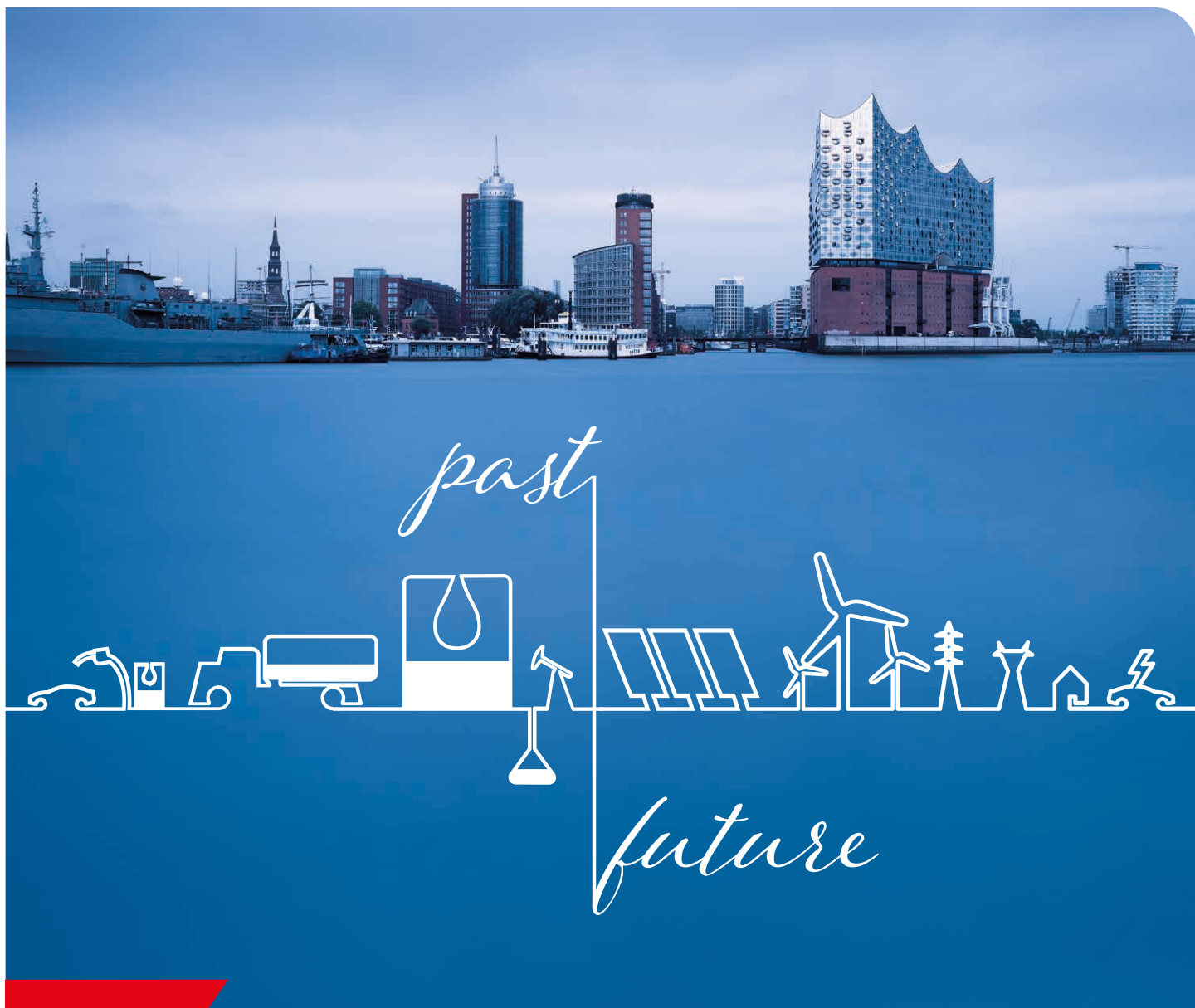


Das Branchennetzwerk für Zukunftsenergien



Cluster Erneuerbare Energien Hamburg JAHRESBERICHT 2019

DAS BRANCHENNETZ- WERK FÜR ZUKUNFTS- ENERGIEN

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH
Wexstraße 7 · 20355 Hamburg
Tel.: + 49 (0)40/694573-10 · Fax: -29
www.eehh.de
V.i.S.d.P.: Jan Rispens

ANSPRECHPARTNER IN DER BEHÖRDE FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR UND INNOVATION

Amt I
Innovations- und Strukturpolitik, Mittelstand, Hafen

Abt. IT
Innovation, Technologie, Cluster
Andreas Richter, Abteilungsleiter
Tel.: 040/42841-1464
E-Mail: andreas.richter@bwvi.hamburg.de

Abt. IT2
Clustersteuerung und -förderung
Rüdiger Hintze, Referatsleiter
Tel.: 040/42841-1861
E-Mail: ruediger.hintze@bwvi.hamburg.de

Katja Boscheinen
Tel.: 040/42841-3398
E-Mail: katja.boscheinen@bwvi.hamburg.de

www.bwvi.hamburg.de

GESTALTUNG

eigenart grafik und idee, www.eigenart.biz

TITELFOTO

www.mediaserver.hamburg.de / Christian O. Bruch
shutterstock / Vazzen

DRUCK

Beisner Druck GmbH & Co. KG

AUFLAGE

1.000 Exemplare

STAND

Februar 2020

4	GRUSSWORT
6	NEW 4.0 – MEILENSTEINE FÜR DAS ENERGIESYSTEM DER ZUKUNFT
8	VON SCHWEDEN BIS BRASILIEN – EEHH-CLUSTER AUF DER INTERNATIONALEN BÜHNE
10	FORSCHUNG UND INNOVATION – VON PPAS ZU FERNWÄRMEVERSORGUNG
12	MEDIENKAMPAGNE 2019 – ERNEUERBARE ENERGIEN HAMBURG CROSSMEDIAL
14	SCHWERPUNKT JAPAN – IM LANDE DER AUFGEHENDEN SONNE
16	AUSBLICK 2020

*„Der mit Abstand wichtigste Impuls für die **intensive Klimadebatte 2019** waren viele Millionen Jugendliche, die mit **„Fridays for Future“** weltweit gegen den völlig unzureichenden Klimaschutz vieler Staaten demonstrierten.“*

Jan Rispens, Geschäftsführer EEHH GmbH



JAHRESBERICHT 2019


CLUSTER ERNEUERBARE ENERGIEN HAMBURG

GRUSSWORT



> EEHH-Geschäftsführer beim Living Lab von Northern Connections im Hamburger Wälderhaus

EEHH GmbH

 Das Jahr 2019 war geprägt von einer weltweiten intensiven Diskussion über den fortschreitenden Klimawandel und den unzureichenden Klimaschutz. In Deutschland und Europa wurde diese Debatte durch extreme Trockenheit und Hitzewellen befeuert. Global war insbesondere die schnelle Eisschmelze in der Arktis dafür verantwortlich, dass die Klimaschutzdebatte eine neue Dringlichkeit erhielt – auch wenn viele Klimaprognosen diese Veränderungen schon lange und kon-

kret vorhergesagt hatten. Aber der mit Abstand wichtigste Impuls für die intensive Klimadebatte waren viele Millionen Jugendliche, die jeden Freitag weltweit gegen den völlig unzureichenden Klimaschutz vieler Staaten mit „Fridays for Future“ demonstrierten.

Energiepolitisch kann man dem Jahr 2019 eine gemischte Bilanz bescheinigen. In Deutschland wurde der bereits seit der EEG-Förderumstellung

GRUSSWORT

erwartete Einbruch der Windenergie an Land mit einer Neu-Installation von nur etwa 900 Megawatt dokumentiert. Bei Offshore-Wind wurden die letzten Windparks realisiert, bevor ab 2020 drei Jahre lang keine neuen Projekte umgesetzt werden. Die Fotovoltaik erlebte eine bemerkenswerte Wiederauferstehung – Ende 2019 waren knapp 49 Gigawatt Leistung installiert.

2019 war ein Jahr vieler Ankündigungen: Kohleausstieg, Klimapaket, neue Regeln für die Windenergie und eine Wasserstoffstrategie. Keine dieser Ankündigungen wurde in Gesetze überführt. So bleibt die Liste der Baustellen für 2020 sehr lang – ein großes Hindernis für den weiteren Ausbau der Energieversorgung in Deutschland, während sich global die Märkte für erneuerbare Energien gut entwickeln.

Das EEHH-Cluster verzeichnete eine erfolgreiche Entwicklung: leicht steigende Mitgliederzahlen, ausgebuchte Großveranstaltungen, Mitgliederforen mit neuen Themen und diverse internationale Kooperationen.

So starten wir mit Mut und Zuversicht ins Jahr 2020, in dem EEHH sein zehnjähriges Jubiläum feiert. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen auch in der nächsten Dekade die nachhaltige Energieversorgung zu gestalten!

Jan Rispen

Geschäftsführer EEHH GmbH



> Klaus Liedtke, Juror beim 2. EEHH-Journalistenpreis

EEHH GmbH/Ingo Bötter



> Empfang bei der Energie-Messe REIF in Fukushima im Oktober 2019

EEHH GmbH



> Abendempfang auf dem Dach des Energiebunkers beim Living Lab im Juni 2019

EEHH GmbH



> Living Lab in Brüssel im November 2019

Northern Connections

NEW 4.0

NORDDEUTSCHE ENERGIEWENDE 4.0



> EEHH-Geschäftsführer Jan Rispens spricht beim NEW-4.0-BarCamp

EEHH GmbH

Meilensteine für das Energiesystem der Zukunft – Norddeutsche EnergieWende 4.0

Norddeutschland stellt die Weichen für die nächste Phase der Energiewende: Ende 2016 fiel der Startschuss für die Innovationsallianz NEW 4.0. Das Großprojekt mit über 80 Teilprojekten bewies Ende 2019 mit dem Start eines Feldtests, welche Bausteine für ein stabiles Energiesystem der Zukunft ohne fossile Energieträger nötig sind.

NEW-4.0-Feldtest

Der groß angelegte Feldtest markierte einen entscheidenden Meilenstein: Erstmals wurden verschiedene Einzellösungen zeitgleich unter Realbedingungen erprobt. Der Test zeigte, wie die entwickelten Lösungen die Systemaufgaben konventioneller Kraftwerke übernehmen können und wie das Energiesystem dabei stabil bleibt.

Die Industriepartner probten verschiedene Ansätze zur Lastverlagerung, um den Energieverbrauch bes-



EEHH GmbH/Jörg Böthling

> Power-to-X-Anlage

ser an die schwankende Erzeugungsleistung erneuerbarer Energien anzupassen und die Stromnetze im Bedarfsfall zu entlasten. Um die marktwirtschaftlichen Grundlagen für die Energiewende zu schaffen, entstanden in NEW 4.0 zwei neue Marktplattformen: die Flexibilitätsplattform ENKO und eine Energietransaktions- und Handelsplattform auf Blockchain-Basis.

NEW-4.0-Akademie

Unter dem Dach der NEW-4.0-Akademie möchte das Verbundprojekt dem Fachkräftemangel mit eigenen Zertifikatskursen entgegenwirken. Die Kurse vermitteln Basiswissen, aber auch Fachwissen auf Expertenniveau über die Energiewende im Kontext von Digitalisierung und Flexibilisierung. Kursbeginn ist Anfang 2020.

NEW-4.0-Fachveranstaltungen

Im April 2019 trafen sich über 80 Fachexperten in Hamburg zum Thema „FlexIndustrie – Flexibilisierung von Stromlasten. Chancen für Industrie und Gewerbe in Hamburg und Schleswig-Holstein?“. Anlass des Workshops war die gleichnamige 80-seitige Studie,

die das EEHH-Cluster beauftragt hatte und hier vorstellte. Auf dem dritten BarCamp zur Norddeutschen EnergieWende im August trafen sich NEW-4.0-Partner und externe Branchenakteure. Sie diskutierten in 18 unterschiedlichen Sessions zu diversen Fragen und Aufgabengebieten der Energiewende. Der letzte Fachworkshop 2019 widmete sich dem Thema „Fachkräfte für die Norddeutsche EnergieWende“



EEHH GmbH

> Diskussion während des NEW-4.0-BarCamps

NEW 4.0
 Norddeutsche EnergieWende

VON SCHWEDEN BIS BRASILIEN EEHH-CLUSTER AUF DER INTERNATIONALEN BÜHNE



> Pause während des Living Labs im Hamburger Wälderhaus

EEHH GmbH

Von Schweden bis Brasilien: EEHH-Cluster auf der internationalen Bühne

Wasserstoff, Windkraft, Wärme – nur ein paar thematische Aufhänger von vielen für die zahlreichen internationalen Aktivitäten des EEHH-Clusters im Jahr 2019. EEHH traf Vertreter aus Ländern wie Belgien, Brasilien, Ghana, Japan, Neuseeland, den Niederlanden, Schweden und der Türkei.

EU-Projekt Northern Connections

Die Nordseeregion spielte eine zentrale Rolle für den internationalen Austausch des Clusters, da dort das Northern-Connections-Project (Interreg-Linie Nordseeraum) beheimatet ist, bei dem EEHH als einer von insgesamt 21 Projektpartnern fungiert. Im Projektzeitraum von 2016 bis Ende 2020 sollen Modellregionen im Nordseeraum mit Schwerpunkt auf nachhaltiger Infrastruktur vernetzt sowie kleine



EEHH GmbH

> Full House beim Living Lab im Hamburger Wälderhaus



Northern Connections

> Living Lab in Brüssel

und mittlere Unternehmen über die Landesgrenzen hinweg gefördert werden. Dies geschieht durch regelmäßige Praxis-Treffen in Form von Living Labs und Konferenzen. Die Abschlusskonferenz zu Northern Connections richtet Göteborg, Schweden, im April 2020 aus. Die EU-Fördersumme beträgt 5,3 Millionen Euro, von denen 295.000 Euro auf das EEHH-Cluster entfallen.

Nordeuropäisches Matchmaking

Neben regulären Arbeitstreffen lockten vier erfolgreiche Matchmaking-Events für Demonstrationsprojekte in Göteborg, Alkmaar, Brüssel und Hamburg Unternehmen aus der gesamten Projektregion an. In Schweden stand das Ziel, eine Schule weitgehend emissionsfrei zu bauen und zu betreiben, im Fokus; in den Niederlanden ging es darum, eine Siedlung mithilfe erneuerbarer Gase mit Energie zu versorgen; in Belgien und in Hamburg drehten sich die Veranstaltungen um die intelligente und innovative Gestaltung von Wärmenetzen in Quartieren.

Das Living Lab in Hamburg organisierten das EEHH-Cluster und das Land Schleswig-Holstein gemeinsam, mit Unterstützung weiterer deutscher Partner wie der HafenCity Universität Hamburg und der Freien und Hansestadt Hamburg.

Bevor das Projekt im Dezember 2020 nach seiner achtmonatigen Verlängerung zu Ende geht, fanden das siebte und vorerst letzte Matchmaking-Event in Edinburgh im Januar 2020 und eine große Abschlusskonferenz in Göteborg im April 2020 statt.

Weltweite Kontakte pflegen und ausbauen

Um ihren exzellenten Kontakt zu intensivieren, unterzeichneten das EEHH-Cluster und die New Energy Coalition Groningen ein Memorandum of Understanding über die gemeinsame Zusammenarbeit bei Windenergie und Wasserstoff und wurden gegenseitig Mitglieder.

Ein weiteres Highlight stellte der Besuch einer brasilianischen Offshore-Delegation im Mai 2019 dar. 2020 wird das EEHH-Cluster seine bereits bestehenden Kooperationen fortführen und ausbauen – vor allem mit hochkarätigen Veranstaltungen im Rahmen der vierten Wind Energy Hamburg Ende September.

FORSCHUNG UND INNOVATION VON PPAS ZU FERN- WÄRMEVERSORGUNG



> Wärmespeicher Karoline

EEHH GmbH/Jörg Böttling

Forschung und Innovation im EEHH-Cluster 2019

Forum Wärme

Das Forum Wärme lud insgesamt zu drei Sitzungen ein. Die Auftaktsitzung fand Ende Januar in den Räumlichkeiten von Hamburg Energie statt. Titel der Veranstaltung: „Die 4. Handelsperiode für CO₂-Zertifikate und die Bepreisung von CO₂-Emissionen im

Wärmesektor“. **Sabine Gores** vom Öko-Institut e.V. sprach als Hauptreferentin. Die zweite Sitzung Ende Juni bei Becker Büttner Held widmete sich dem Thema „Niedertemporierte Nah-/Fernwärmeversorgung im Gebäudesektor“. Auf der dritten Sitzung Mitte November bei der GLS Bank stand die Wärme Hamburg GmbH als städtischer Fernwärmenetzbetreiber im Zentrum der Diskussion. Alle Sitzungen erfreuten sich mit bis zu 60 Teilnehmern hoher Nachfrage.



EEHH GmbH

> Angeregte Diskussion beim NEW-4.0-BarCamp



EEHH GmbH

> Netzwerken gehört zum Kerngeschäft des EEHH-Clusters

Forum Finanzierung und Recht

Ebenfalls drei Sitzungen führte das Forum Finanzierung und Recht durch. Erstmals standen alle Treffen unter einem Jahresmotto: „Vermarktungsmöglichkeiten außerhalb des (Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG)“: Die erste Sitzung zum Thema „Aktuelle Entwicklung von Power Purchase Agreements (PPAs) in Deutschland unter rechtlichen und Finanzierungsgesichtspunkten“ fand Anfang Februar bei der GLS Bank statt. Die zweite Sitzung bot Anregungen zu „Vermarktungsoptionen von EE-Strom aus Abnehmersicht und Spotmarktpreis“. Das dritte Treffen in den Räumen der Hamburg Commercial Bank im November beleuchtete das Thema PPAs aus Investoren- und Projektentwicklerperspektive.

Aktivitäten des Energieforschungsverbands (EFH) und der Forschungskontaktstelle (FKS)

Das EEHH-Cluster nahm an insgesamt drei EFH-Sitzungen teil. Außerdem unterstützte das EEHH-Cluster die einzelnen Hochschulen im Rahmen von Forschungsanträgen, beispielsweise durch „Letters of Support“. Verschiedene EFH- und Hochschulveranstaltungen sponserte das EEHH-Cluster, unter anderem die EFH-Impuls-Veranstaltungen, ein Bar-

Camp zum 7. Energieforschungsprogramm und die NEIS-Konferenz an der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr.



DNV GL/EEHH GmbH

> Das spanische Unternehmen Esteyco erhält den 1. Offshore Innovation Award bei der 16. HOW

Im Rahmen der Forschungskontaktstelle entwickelte das EEHH-Cluster zusammen mit **Astrid Stichnoth**, Hauptansprechpartnerin der Forschungskontaktstelle (FKS), eine neue Akquisestrategie, um Forschungsk Kooperationen zwischen Unternehmen und Hochschulen zu fördern. Zahlreiche Mitglieder erhielten in persönlichen Gesprächen Anregungen für weitere Kooperationen untereinander.

MEDIENKAMPAGNE 2019

ERNEUERBARE ENERGIEN

HAMBURG CROSSMEDIAL



EEHH GmbH/Ingo Böller

> SWR-Journalist Christian Hattesen gewinnt den 2. EEHH-Journalistenpreis (Mitte)

Erneuerbare Energien Hamburg crossmedial

Mehr Aufklärung und Akzeptanz – zentrale Forderungen der Erneuerbare-Energien-Branche. Durch seine vierte Medienkampagne trug das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg erheblich dazu bei, innovative und bahnbrechende technologische Entwicklungen besser zu vermitteln. Zu den konkreten Maßnahmen gehörten: die mediale Arbeit aus Anlass der 16. Hamburg Offshore Wind Conference

(HOW) 2019, eine stärkere Einbindung der EEHH-Mitglieder in die redaktionelle Arbeit des EEHH-Blogs, zwei Pressereisen und die Vergabe des zweiten EEHH-Journalistenpreises.

EEHH-Blog: Themenvielfalt und starke Reichweite

„Der Energiewende wieder Auftrieb geben“ (Averdung Ingenieurgesellschaft), „Nachhaltige Sektorenkopplung“ (Naturstrom AG), „Wir wollen den nächs-



> Das Team von Spitzner Engineers gewinnt den Innovation Pitch beim EEHH-Sommerfest

ten Schritt der Energiewende gehen“ (HAW Hamburg) – so lauteten einige der Beiträge von EEHH-Mitgliedern im EEHH-Blog. Außerdem trugen zahlreiche Gastautoren und ihre Artikel dazu bei, die Reichweite deutlich zu steigern, sodass einzelne Beiträge mehr als 3.500 Klicks zählten.

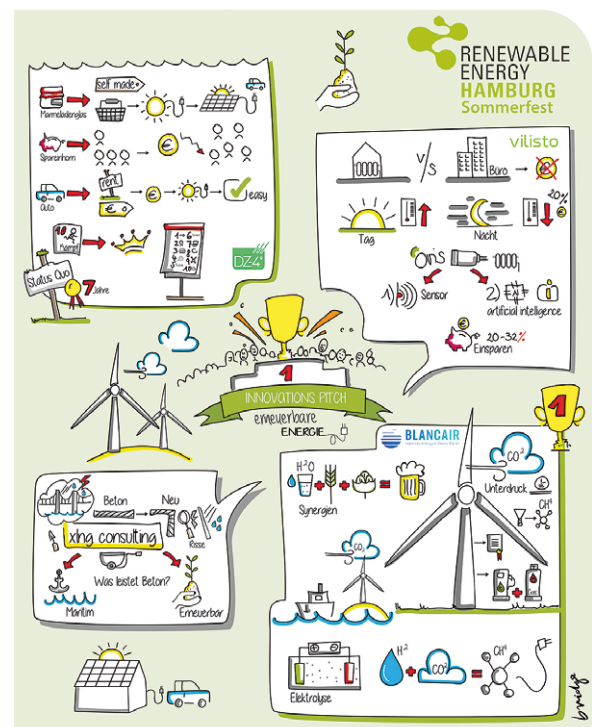
HOW 2019 mit beeindruckender Medienberichterstattung

Während der 16. Hamburg Offshore Wind Conference (HOW) 2019 waren neun Journalistenteams renommierter Print- und Online-Medien zugegen und berichteten. Beiträge erschienen unter anderem bei Bloomberg, Energie & Management und RTL Nord. Um die Vorträge der Konferenz auch noch zu einem späteren Zeitpunkt interessierten Lesern zur Verfügung stellen zu können, ließ das EEHH-Cluster erstmals einen digitalen Rückblick anfertigen.

Pressereisen zu Erneuerbare-Energien-Hotspots

Um Journalisten hautnah an Erneuerbare-Energien-Projekte heranzuführen, lud das EEHH-Cluster zu zwei Pressereisen ein, einmal in Hamburg und das andere Mal in Schleswig-Holstein. In Hamburg besuchten zehn Medienvertreter die Energiezentrale Oberhafenquartier von Enercity, den Batteriespeicher Curslack und den Windpark der NET OHG in Neuen-

gamme. Während der Schleswig-Holstein-Tour standen für zwölf Journalisten der Energiespeicher Jar delund, der Windpark mit Wasserstofftankstelle in Ellhöft, der Greentec Campus und das Fraunhofer ISIT auf dem Programm. Artikel erschienen beispielsweise in Energie & Management, im Hamburger Abendblatt und bei RTL Nord. Die Pressereisen trugen zu einer Verstärkung und Vertiefung der Berichterstattung über Energiethemen bei – durch die zunehmende Komplexität der Energieversorgung ist dies extrem wichtig.



> Graphic Recording des 4. EEHH-Sommerfestes

SWR-Journalist Christian Hattesen mit zweitem EEHH-Journalistenpreis ausgezeichnet

„Die Klimaretter vom Hunsrück“ – dieses eindrucksvolle Porträt einer engagierten Gemeinde brachte dem SWR-Journalisten **Christian Hattesen** den zweiten EEHH-Journalistenpreis ein. Mit insgesamt 17 Bewerbungen verzeichnete die neue Kategorie im German Renewables Award ein Zuwachs von annähernd 100 Prozent.

SCHWERPUNKT JAPAN IM LANDE DER AUFGEHENDEN SONNE



> Hamburger Abendempfang auf der REIF-Messe in Fukushima

EEHH GmbH

Im Lande der aufgehenden Sonne: Japan-Aktivitäten des EEHH-Clusters

Im internationalen Bereich des Clusters für Erneuerbare Energien Hamburg lag 2019 ein deutlicher Schwerpunkt auf Japan. Japan und insbesondere die japanische Präfektur Fukushima besitzen einen einzigartigen Symbolcharakter für die Entwicklung erneuerbarer Energien. So war es die Dreifach-Katastrophe mit Erdbeben, Tsunami und dem Atomunfall in Fukushima, die die deutsche Energiepolitik nach-

haltig veränderte und für einen schnellen Atomausstieg in Deutschland sorgte.

Förderung von Wasserstoff- technologien in Japan

Die Geschehnisse vom März 2011 haben aber vor allem in Japan ihre Spuren hinterlassen. Auch wenn sich Japan noch nicht völlig von der Atomenergie abgewendet hat, werden der Ausbau und die Förderung einer Vielzahl von erneuerbaren Energiequellen oder Technologien zur Energiespeicherung



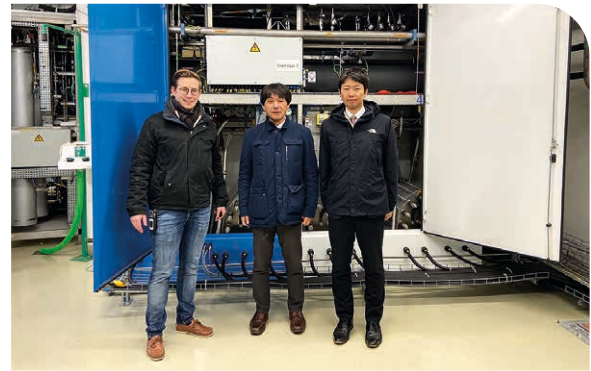
> EEHH-Geschäftsführer Jan Rispens berichtet über deutsche Energiewende in Fukushima

stark vorangetrieben. Insbesondere im Bereich des Wasserstoffs hat Japan weltweit eine Vorreiterrolle inne und möchte zu den Olympischen Spielen in Tokio im Sommer 2020 seine wasserstoffbasierte Vorstellung einer grünen Zukunft präsentieren.

Um Wasserstoff klimafreundlich herzustellen, bedarf es jedoch großer Mengen grünen Stroms. Aufgrund der geografischen Lage Japans bietet sich dafür vor allem Strom aus Offshore-Windparks an. In Anbetracht der schwierigen Situation der Windenergiebranche in Deutschland haben viele Unternehmen das Marktpotenzial in Japan und dort vor allem in Fukushima entdeckt und halten Ausschau nach passenden Geschäftsmöglichkeiten. Die Freie und Hansestadt Hamburg und das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg unterstützten die Unternehmen dabei tatkräftig während einer Delegationsreise nach Japan im Februar 2019 anlässlich der Messe World Smart Energy Week Tokyo.

Kooperation mit Präfektur Fukushima

Zwischen dem Cluster Erneuerbare Energien Hamburg und der Energy Agency Fukushima besteht seit 2018 eine offizielle Kooperation. Im Oktober 2019 besiegelten der Gouverneur der Präfektur Fukushima, **Masao Uchibori**, und der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, **Dr. Peter Tschentscher**, im Hamburger Rathaus die Zusammenarbeit offiziell.



> Japanische Delegation besucht Hamburg


Ein weiteres Highlight der Japan-Aktivitäten des EEHH-Clusters stellte die Teilnahme an der Renewable Energy Industrial Fair 2019 in Koriyama, Fukushima, dar, bei der das Cluster mit einem Gemeinschaftsstand mit sechs Mitgliedsunternehmen auftrat. Im Rahmen dieses Japan-Besuchs vertiefte das EEHH-Cluster bei einem Workshop in Kawasaki auch seine Beziehungen zur japanischen Entwicklungsorganisation NEDO (New Energy and Industrial Technology Development Organization). Gegenbesuche von NEDO, der Energy Agency Fukushima, der Präfektur Fukushima und der Universität Kitakyushu in Hamburg rundeten die Japan-Aktivitäten 2019 ab.



> Deutsch-japanisches Netzwerken in Fukushima

Auch 2020 steht die Intensivierung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit verschiedensten Partnern in Japan auf der Agenda, unter anderem bei der internationalen Leitmesse WindEnergy Hamburg im September 2020.

AUSBLICK 2020

 Im Jahr 2020 feiert das EEHH-Cluster sein zehnjähriges Jubiläum! Ein Anlass, die Vergangenheit und Errungenschaften des Clusters zu reflektieren – noch mehr aber wollen wir 2020 nutzen, die Lage der Energieversorgung national und international zu analysieren und die nächsten Schritte der Energieversorgung zu gestalten.

Vorrangiges Thema bleibt die Sektorenkopplung. Wir sind mit historisch gewachsenen Regularien für Strom, Wärme und Mobilität konfrontiert, die dazu führen, dass Projekte der Sektorenkopplung in den meisten Fällen noch unwirtschaftlich sind. Wir arbeiten daran, dass die heute bereits möglichen technischen Lösungen als Leuchttürme umgesetzt und bekannt gemacht werden. Außerdem setzen wir uns für eine ökologisch und wirtschaftlich sinnvolle Weiterentwicklung der Regulatorik der Energiemärkte ein.

Einerseits ist dies für die Stabilisierung der Stromerzeugung mit ihrem hohen Anteil fluktuierender erneuerbarer Energien erforderlich; andererseits können die Wärmeversorgung und die Mobilität nur mit dem Einsatz von sauberem Strom „ergrünen“. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern werden wir uns mit Elan dafür einsetzen.

Das Konsortium „Norddeutsche EnergieWende – NEW 4.0“ wird Ende 2020 die Projektarbeit abrunden. Eine Vielzahl von Demonstratoren wird beweisen, wie eine Teilflexibilisierung der Energienachfrage in Industrie und Gewerbe einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung der Energienetze in Hamburg und Schleswig-Holstein leisten wird. Wir freuen uns als Partner im NEW-4.0-Konsortium darauf, die „Ernte“ dieses Projekts in Fachkreisen national und international bekannt zu machen!



> Elektrolyseur von Wind to Gas in Brunsbüttel eingeweiht

NEW 4.0

Nicht zuletzt freuen wir uns darauf, unsere bekannten Veranstaltungen Treffpunkt Erneuerbare Energien (TEE), die Hamburg Offshore Wind Conference (HOW), die Verleihung unserer German Renewables Awards und unsere Foren auch im Jubiläumsjahr auf einem hohen Niveau anzubieten. Aber natürlich werden wir zugleich unser „Zehnjähriges“ mit Ihnen gebührend feiern. Merken Sie sich schon jetzt den Abend des 10. Juni vor!

 **10 JAHRE**
RENEWABLE
ENERGY
HAMBURG
ENERGIESYSTEME
DER ZUKUNFT